

# Schlafmützen und Nachtschwärmer feiern

**TRADITION** Der Schläferball bildet seit vier Jahrzehnten einen Höhepunkt im Wörther Faschingstreiben.

**WÖRTH.** „Wie man sieht, sind die Leute wieder aus nah und fern gekommen, um in Wörth den Schläferball zu genießen“, sagte Heinz Maier sichtlich zufrieden. „Jung und Alt feiern fröhlich zusammen, so wie es sein soll.“ Seit über 40 Jahren ist der Schläferball eine weithin bekannte Tradition und das Kernstück des Faschingstreibens in der Stadt.

Mit Nachtmützen und Schlafanzügen verkleidet wirbelten die Wörther Narren über die Tanzfläche im Rosenhof. „Wir kommen seit über zehn Jahren zum Schläferball, weil wir wissen, dass es hier immer eine riesige Gaudi ist“, sagte eine Besucherin. Zur Musik



**Beim Schläferball wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen.** Foto: Schmid

der Otterbachtaler schwangen die Narren von der ersten bis zur letzten Minute das Tanzbein. Die Showband traf mit Evergreens und aktueller Partymusik genau den Nerv des Publikums.

„Die Ottis sind einfach klasse! Sie heizen uns jedes Jahr kräftig ein“, so lobte Heinz Maier die Musiker. Natürlich durften bei der Party die Gardemädchen und die Jungen Wilden

nicht fehlen. Die Jugendgarde, die Prinzengarde und die Große Garde legten wieder eine flotte Show aufs Parkett. „Die Mädels sind jedes Mal wieder eine Augenweide. Wir sind sehr stolz auf sie“, sagte Heinz Maier.

Für Abwechslung sorgten Flo, Andi und Jan. Die drei Jungen Wilden lieferten einen furiosen Auftritt mit einer Mischung aus Hip-Hop und Breakdance. Das Publikum war begeistert: „Man merkt ihnen an, dass sie Spaß mit ihrem Tanzstil haben. Sie sind einfach großartig.“

Auch das junge Prinzenpaar Sabrina I. und Sergej I. wurde von den Jekken gefeiert. Zwar konnte die Prinzessin wegen ihrer Verletzung am Knöchel die Zugabe nicht bestreiten, aber für den eleganten Eröffnungswalzer bekamen die beiden wie immer Applaus von den Fans. So feierten die Narren weiter, bis in die frühen Morgenstunden. (lid)